

Rückläufige Zahlen im VBL

An der Versammlung hissen die Stimmberechtigten die Umwandlung des Einzelmitglied-Status in eine Gönnerschaft gut.

BARBARA SCHWARZWALD

Präsidentin Barbara Kunz konnte 103 Stimmberechtigte und zahlreiche Gäste in der Mehrzweckhalle Obergoldbach, Gemeinde Landiswil, zur Delegiertenversammlung Verband Bernischer Landfrauenvereine (VBL) begrüssen. Bei zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme wurde der Antrag des Vorstands, den Status «Einzelmitglied» in «Gönnerin» umzuwandeln, gutgeheissen.

Der VBL zählt mehr als 200 Einzelmitglieder, die kein Stimmrecht haben. Da der VBL der Verband der Vereine ist, ergebe eine Einzelmitgliedschaft keinen Sinn. «Als Verband ist es uns wichtig, dass ihr Frauen in eurem Dorf oder in einem regionalen Landfrauenverein vernetzt und Mitglied seid», hielt die Präsidentin fest. Während eine Einzelmitgliedschaft bisher gekündigt werden musste, ist dies als Gönnerin nicht mehr nötig.

Beitrag mind. 20 Franken

Wie bis anhin erhalten diese Frauen eine Einladung zur DV sowie alle weiteren Infos. Jährlich wird ihnen ein Einzahlungsschein für die Überweisung eines Beitrags von mindestens 20 Franken zugestellt. Wer als Gönnerin nicht bezahlt, wird nicht mehr angeschrieben.

Eva Flückiger, Oberwangen, Fachkommission «Öffentlichkeit, Bildung, Projekte», ist auf die DV 2025 aus dem VBL-Vor-



Der neue Vorstand um Präsidentin Barbara Kunz (4. v.l.).
(Bild: Barbara Schwarzwald)

stand ausgetreten. Vertreterin in der kantonalen Fachkommission für Gleichstellungsfragen verbleibt sie weiterhin. Die 36-jährige Seeländerin Nicole Kramer wurde als neues VBL-Vorstandsmitglied mit Applaus aufgenommen. Für die wegen Amtszeitbeschränkung austretende Revisorin Claudia Bernhard, Münchringen, wurde Renate Wyss-Probst, Alchenstorf, für die Amtszeit 2026–2028 gewählt.

Die Jahresrechnungen (JR) 2024 des VBL, des Bildungsjahres Hauswirtschaft (BJHW) und von Au-pair Bern wurden einstimmig gutgeheissen. Die VBL-JR schliesst bei einer Bilanzsumme von 258 036.26 Franken mit einem Reingewinn von 41 705.98 Franken ab (Erträge aus Wertschriften von 56 816.33 Franken). Das Eigenkapital beläuft sich neu auf 222 193.04 Franken. Das Brandkässeli-Kapital zählt 25 982.92 Franken.

Wegen rückläufiger Teilnehmerinnen-Zahlen schliesst das BJHW mit einem Verlust von

12 458.20 Franken (Bilanzsumme 97 557.97 Franken, Eigenkapital neu 57 120.12 Franken). Das Projekt Au-pair Bern verzeichnet einen Verlust von 882.12 Franken (Bilanzsumme 13 415.93 Franken, Eigenkapital neu 12 728.88 Franken). Vier Landfrauenvereine, ein Frauenverein und fünf Einzelmitglieder haben auf die DV hin ihren Ausritt aus dem Verband erklärt. Eintritte sind keine zu verzeichnen.

Arbeit wird geschätzt

«Die Landfrauen machen mehr als nur im Fernsehen kochen oder herumreisen», so Gemeindepräsident Samuel Wittwer bei der Vorstellung der Gemeinde Landiswil mit den Dorfteilen Obergoldbach und Landiswil. «Auch hier in Landiswil schätzen wir ihre Arbeit sehr», hielt er fest. Ebendieser 63 Mitglieder zählende Landfrauenverein umsorgte die Gäste aufs Herzlichste. Mit auf den Heimweg gabs je einen VBL-Spitzbub – aus Anlass des 95-jährigen Bestehens des Verbands.